

# Genfer Hotel-Ikone muss definitiv schliessen

Nach einem fünfwöchigen Konsultationsverfahren mit der gesamten Belegschaft des Genfer Luxushotels, habe der Verwaltungsrat der Hotel Le Richemond AG heute entschieden, den Betrieb des Hotels per Ende August 2020 einzustellen.



Bild: zvg

Anfang Juni wurde bekannt, dass der Genfer Hotel-Ikone Le Richemond wegen der Coronavirus-Krise die Schliessung droht. Am Mittwoch teilte das 5-Sterne-Superior-Haus mit, dass der Betrieb definitiv eingestellt werden muss.

In den vergangenen fünf Wochen habe das Management des Hotels Le Richemond, im Rahmen des Konsultationsverfahrens mit seinen Mitarbeitenden und der Kammer für kollektive Arbeitsverhältnisse (CRCT), verschiedene Möglichkeiten geprüft. Dies jedoch ohne Erfolg.[RELATED]

«Der Verwaltungsrat sieht sich leider gezwungen, diese schwerwiegende Entscheidung zu treffen und das Hotel Le Richemond Ende August 2020 bis auf Weiteres zu schliessen», so Eric Favre, Präsident der Hotel Le Richemond AG, und erläutert: «Die wirtschaftlichen Folgen von Covid-19 wirken sich katastrophal auf die Luxusreisebranche aus. Wir bedauern diesen Entscheid sehr und das Management ist sich bewusst, dass dies einen direkten Einfluss auf die rund 130 Mitarbeitenden und ihre Familien haben wird».

Die Angestellten seien am Mittwoch darüber informiert worden. Diese Massnahme solle ermöglichen, bei Wiederaufnahme des Betriebes, effizienter zu sein. Wann dies sein werde, könne zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, wie es in einer Mitteilung heisst.

### **Die Nachwehen der Corona-Pandemie**

Das Hotel sei seit Beginn der Coronavirus-Pandemie mit den unüberwindbaren Hindernissen wie der weltweiten Schliessung der Grenzen und den Flugausfällen, welche die Zahl der Touristen in Genf drastisch reduzierten, konfrontiert gewesen.

«Wir rechnen weder kurz- noch mittelfristig mit einer Erholung. Das Hotel war während des Lockdowns durchgehend für Gäste als auch für seine Mitarbeitenden geöffnet. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, die hohen Betriebskosten und somit Verluste zu kompensieren, verfügen wir über keine Reserven mehr. Das Hotel hat alle Mittel ausgeschöpft, um dieses Szenario zu vermeiden», sagt Favre.

### **Ausblick**

«Wir stellen den Betrieb ein, bis sich eine Erholung im Reisemarkt abzeichnet. Ein Wiedereröffnungsdatum haben wir nicht. Wir sind bereits besorgt, dass der Gästemangel bis ins Jahr 2022 anhalten wird. Die Absage des Automobilsalons im Jahr 2021 bestätigt nur unsere Prognose» ergänzt Eric Favre.

Alle Verpflichtungen gegenüber Lieferanten, Partnern und allen Mitarbeitenden sollen eingehalten werden. Zudem habe der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sich bei Gästen, Mitarbeitenden und Partnern für die überaus geschätzte, vielfach jahrelange Treue und Loyalität dem Haus gegenüber bedankt.  
(htr)

Das 5-Sterne-Superior-Hotel wurde 1875 eröffnet und verfügt über 109 Zimmer und Suiten. Das Haus liegt direkt am Ufer des Genfersees mit Blick auf die legendäre Jet d'eau und den höchsten Berg Europas, den Mont Blanc. Philippe Bourrel, Chef im Restaurant Le Jardin (17 Punkte GaultMillau), serviert eine leichte, elegante Küche mit Wurzeln in Frankreich und verbindet diese mit den besten regionalen Produkten. Ein weiteres Erlebnis sind die Dessertkreationen von Chef Pâtissier Sébastien Quazzola, welcher von GaultMillau zum «Pâtissier des Jahres» 2019 gekürt wurde. Das exklusive Spa von Sisley Schweiz bietet diverse Behandlungen im Bereich der Gesichts- und Körperbehandlungen an. Ein Fitness-Studio mit TechnoGym-Geräten ergänzt das Angebot. Das Hotel ist Mitglied der Preferred Hotels & Resorts-Kollektion Legend.

Publiziert am Mittwoch, 08. Juli 2020